

Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung

Art: Vorlesung Modül: MSF
 Zeit: Do 16-18
 Ort: Hörsaal 1101.F303 (Hauptgebäude, Welfengarten 1, Bahlsen -Hörsaal F303)

Internet: <http://www.ish.uni-hannover.de/> und <https://elearning.uni-hannover.de/> (Stud.IP)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über zentrale Themenbereiche der Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung. Dabei wird insbesondere auch auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede von standardisierter und nicht-standardisierter Forschungsrichtung eingegangen. Ziel der Veranstaltung ist es, mit den Basiskonzepten und Grundproblemen bei der Durchführung empirischer Studien vertraut zu werden sowie die Fähigkeiten zu erweitern, sozialwissenschaftliche Forschung kritisch zu bewerten. Schwerpunkte bilden u.a. die Logik des Forschungsprozesses, wissenschaftstheoretische Grundfragen, die geschichtliche Entwicklung der empirischen Sozialforschung, die Bedeutung von Theorien und Hypothesen, Probleme der Messung und Operationalisierung, Auswahl eines geeigneten Forschungsdesigns, Auswahl- und Stichprobenverfahren sowie die zentralen Erhebungsformen (Befragung, Beobachtung und Inhaltsanalyse).

Es wird regelmäßige Teilnahme und die selbständige Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen erwartet. Die Vorlesung kann je nach Studiengang mit einer (studienbegleitenden) Klausur bzw. der Modulabschlussprüfung abgeschlossen werden.

Studienleistungen (Credit Points) nach Studiengängen

	Präsenz	Bestandene Klausur	Protokoll einer Sitzung	Kleine schriftliche Hausarbeit (ca. 10-15 S.)	Tutorium mind. 3x
• B.A. Sozialwissenschaften	1	2	1	-	2
• B.A. Politikwissenschaft	1	2	1	-	-
• Fächerübergreifender B.A. Politik (Lehramt)	1	2	-	-	-
• Fächerübergreifender B.A. Religionswissenschaft/Werte und Normen	1	1	-	-	-
• M.A. Religion im kulturellen Kontext	1	-	-	2	2

Seminarunterlagen und Ressourcen

- *Literatur, Handapparat und Lehrmaterialien*
Wichtige Lehrbücher zur Vorlesung werden im Handapparat der Fachbereichsbibliothek eingestellt. Eine ausführliche Literaturliste und zusätzliche Literatur bzw. Materialien und Vorlesungsfolien werden in Stud.IP zum Download bereitgestellt. Sie dienen der Vor- und Nachbereitung des jeweiligen Stoffs.
- *Internet und Stud.IP*
Nutzen Sie intensiv die Online-Plattform in Stud.IP (<https://elearning.uni-hannover.de/>) zur Information und Kommunikation im Rahmen dieser Veranstaltung. Die Seiten werden fortlaufend ergänzt. Eine Anmeldung hierzu ist unbedingt erforderlich.
- *Sprechstunden*
Nutzen Sie unsere Sprechstunden, in denen wir für Ihre Fragen zur Verfügung stehen.

Termin Sitzungsthema

15.10. Grundlagen und Überblick – Warum und wozu empirische Sozialforschung?

- Organisatorische Präliminarien
- Alltagswissen und Wissenschaft
- Ziele der empirischen Sozialforschung
- Grundbegriffe: Methodologie, Methoden, Techniken
- Standardisierte (»quantitative«) und nicht-standardisierte (»qualitative«) Sozialforschung
- Wissenschaftstheoretische Grundpositionen in den Sozialwissenschaften
- Untersuchungsgegenstände in den Sozialwissenschaften
- Struktur und Verhalten
- Wertfreiheit und Engagement
- Eigene Präferenzen und Erfahrungen
- Der Forschungsprozess
- Gemeinsame und differente Standards standardisierter und nicht-standardisierter Sozialforschung
- Methodenmix und Triangulation

22.10. Überblick über den Forschungsprozess

- Der Forschungsprozess in der standardisierten Forschungsrichtung
 1. Forschungsinteresse und Problemstellung (Grundlagen-, angewandte und Evaluationsforschung)
 2. Entscheidung für eine wissenschaftstheoretische Grundposition
 3. Begriffsbildung und Theoriekonstruktion
 4. Bestimmung der Untersuchungsform (Forschungsdesign) und Forschungsantrag
 5. Konzeptspezifikation und Operationalisierungen
 6. Entwicklung von Messinstrumenten ("direkte" und "indirekte" Messung)
 7. Auswahl der Untersuchungseinheiten
 8. Interviewerschulung, Pretest, Verbesserungen
 9. Datenerhebung
 10. Datenerfassung, -management, -bereinigung
 11. Datenanalyse und Modelle
 12. Publikation und Kritik
- Designs, Prozesse und Vorgehen in der nicht-standardisierten Forschung
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Forschungsprozess der zwei Richtungen

29.10. Historische Entwicklung der empirischen Sozialforschung

- Ursprünge und frühe Entwicklung
- Die Entwicklung in den USA
- Die Entwicklung in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg
- Aktuelle Entwicklungsstruktur und zukünftige Perspektiven
- Klassisches Beispiel: Marienthal-Studie

05.11. Wissenschaftstheorie – Grundlagen und Kontroversen

- Was ist Wissenschaftstheorie?
- Aufgaben der Wissenschaftstheorie
- Ausgewählte Probleme der Wissenschaftstheorie
- Was ist eine Erklärung? (deduktiv-nomologischer Erklärungs begriff)
- Erklären und Verstehen
- Kritischer Rationalismus und Konstruktivismus
- Positivismus und Wertfreiheit

12.11. Von der Theorie zur Empirie (Hypothesen, Operationalisierung, Messen)

A: Theorien, Begriffe und Hypothesen

- Theoriebegriff und Theorien in den Sozialwissenschaften
- Hypothesenbegriff, Arten von Hypothesen und Hypothesenüberprüfung

B: Operationalisierung

- Theoretische Ebene und Beobachtungsebene
- Konstrukte, Dimensionen, Indikatoren

C: Messen

- Begriff und Theorie des Messens
 - Messniveaus und Gütekriterien der Messung
-

19.11. Untersuchungsformen

- Designentscheidungen
 - Drei Forschungsdesigns
 - Typische Fehler
 - Experiment und experimentelle Anordnungen
 - Das Survey-Design und seine Schwierigkeiten
 - Trend-, Panel- und Kohortenanalysen
 - Lebensverlaufsorschung als Ereignisanalyse und als Narrationsanalyse
 - Einzelfallstudien
 - Netzwerkanalysen
 - Sekundäranalysen
 - Sozialwissenschaftlich relevante Datensätze für die Sekundäranalyse
-

26.11. Befragung I – Die standardisierte Befragung

- Befragungsformen und ihre Besonderheiten (schriftlich, mündlich, telefonisch und online)
 - Frageformate und Antwortvorgaben
 - Offene vs. geschlossene Fragen
 - Standarddemographie
 - Operationalisierung, Messen und Skalieren
 - Prinzipien der Fragebogenkonstruktion
 - Layout und Hilfsmittel
 - Interviewerschulung und Pretest
 - Response effects
-

03.12. Befragung II – Das nicht-standardisierte (»qualitative«) Interview

- Die Interviewsituation aus soziologischer Perspektive
 - Formen nicht-standardisierter Interviews
 - Intervieweranforderungen und -vorbereitung
 - Konstruktion von Instrumenten: Der Weg zum Interviewleitfaden
 - Hinweise zur Interview- und Gesprächsführung
 - Planung, Organisation und Durchführung von Interviews
 - Transkription und Auswertungsperspektiven
 - Sonderformen: Experteninterview, Gruppendiskussion
-

10.12. Beobachtung

- Die Beobachtungssituation aus soziologischer Perspektive
 - Grundprobleme wissenschaftlicher Beobachtungen
 - Standardisierte und nicht-standardisierte Beobachtung
 - Beobachtungsformen
 - Beobachtungsfehler
 - Instrumente der Beobachtung
 - Planung, Organisation und Durchführung einer Beobachtung
-

17.12. Inhaltsanalyse

- Methodische Grundlagen, »quantitative« und »qualitative« Inhaltsanalyse
 - Inhaltsanalyse als Datenerzeugungs- und/oder Auswertungsverfahren
 - Kodierschema, Kodieren und deren methodische Probleme
 - Planung, Organisation und Durchführung einer Inhaltsanalyse
 - Computergestützte Inhaltsanalyse
 - Weitere nicht-reaktive Methoden: Verhaltensspuren etc.
-

07.01. Verfahren zur Auswahl der Untersuchungseinheiten (Stichproben)

- Auswahlverfahren nach der Zielrichtung der Forschungsfragestellung
 - Masse vs. Zufall
 - Grundgesamtheit, Analyseeinheit und Untersuchungseinheit
 - Zufallsstichproben
 - Willkürliche Auswahlen
 - Bewusste Auswahlen
 - Praxis der Stichprobenrealisierung (Stichproben über Quota, Random-Route, Einwohnermeldeamt, Telefon)
 - Theoretisches Sampling und Fallkonstruktion
-

14.01. Spezialthemen

A: Datenquellen: Amtliche Daten und wissenschaftlich (re-)produzierte Daten

B: Probleme und Besonderheiten international vergleichender Methoden

C: Forschungsethik und Datenschutz

- Normative Grundlagen in der Wissenschaftsstruktur
 - Sozialethische Überlegungen zum Wissenschaftssystem
 - Ethische Aspekte im wissenschaftlichen Forschungsprozess
 - Der Ethik-Kodex und seine Bedeutung
 - Datenschutz
-

21.01. D: Wahlforschung und politische Umfragen

- Historische Entwicklung und theoretische Ansätze der Wahlforschung
 - Institutionelle Verankerung und Praxis in Deutschland
 - Zur Legitimation der Wahlforschung
 - Stellenwert politischer Umfragen im demokratischen Gesamtzusammenhang
 - Aktuelle Probleme der Wahlforschung
-

28.01. Schlussdiskussion und Ausblick

- Stand, aktuelle Entwicklungen und Perspektiven der empirischen Sozialforschung
 - Ggf. Filmvorführung
-

ABSCHLUSSKLAUSUR im Prüfungszeitraum, Der Termin wird bekannt gegeben.

Erste Literatur/Lehrbücher zur Vorlesung:

- Babbie, Earl R. (2006): The Practice of Social Research, Belmont, CA u.a.: Wadsworth Publ. Comp. (11. Aufl.).
- Diekmann, Andreas (2006): Empirische Sozialforschung, Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek b.H.: Rowohlt (13. Aufl.).
- Flick, Uwe/Kardorff, Ernst v./Steinke, Ines (Hg.) (2003): Qualitative Forschung. Ein Handbuch, Reinbek b.H.: Rowohlt (2. Aufl.).
- Häder, Michael (2006): Empirische Sozialforschung. Eine Einführung, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Przyborski, Aglaja/Wohrab-Sahr, Monika (2009): Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch, München: Oldenbourg (2. Aufl.).
- Rosenthal, Gabriele (2005): Interpretative Sozialforschung. Eine Einführung, Weinheim; München: Juventa.
- Schnell, Rainer/Hill, Paul B./Esser, Elke (2005): Methoden der empirischen Sozialforschung, München; Wien: Oldenbourg (7. Aufl.).

Weitere Literaturhinweise werden in Stud.IP eingestellt.